

Große Namen und edle Technik

Show ADAC Sachsenring Classic mit Stars

Es gehört zur Normalität am Sachsenring, dass sich aktuelle Motorrad-Weltmeister am Traditionskurs treffen. Dass aber in der "rennarmen Zeit" so kurz vor Weihnachten ein Champion hierzulande zu sehen war, das ist schon außergewöhnlich. Passiert in diesen Tagen auf dem Grand-Prix-Kurs und es hat dem einstigen Weltklasse-Piloten im Sächsischen recht gut gefallen. Für ein paar Stunden nahm sich der Motorrad-Weltmeister der Klasse bis 500-ccm von 1987 und Vize-Champion von 1986 und 1988 die Zeit, den Grand Prix Kurs am Queckenberg mit dem Pressezentrum, der Boxenanlage und der modernen Race-Control, dem Sicherheits- und Überwachungszentrum am Traditionskurs, zu besichtigen. Wayne Gardner, der heutige 56-Jährige aus dem australischen New South Wales, noch nie hier zu einem Rennen gefahren, möchte aber mit einer großen Nummer anlässlich der ADAC Sachsenring Classic vom 10. bis 12. Juni 2016 aufwarten. "Wir wollen hier mit einem großen Feld der letzten 500-ccm Maschinen, die als Zweitakter zur Weltmeisterschaft in den 1980er- und 1990er Jahren gefahren wurden, aufwarten und an große Zeiten mit großen Namen erinnern", erklärte der Ex-Weltmeister und meint damit die Yamaha-, Honda und Suzuki-Piloten, die diese Maschinen meisterlich beherrschten. Dazu gehörten damals unter anderem die US-Amerikaner Kenny Roberts, Eddie Lawson, Freddie Spencer oder Kevin Schwantz, sein Landsmann Mick Doohan, der Britte Barry Sheene und Franco Uncini aus Italien - die ehemaligen Weltmeister. "Einige dieser Stars werden zu zwei Rennläufen und Präsentationen im Juni dabei sein", erklärt Gardner. Na, und selbst wolle er auch mit seiner Honda 500 dabei sein, schließlich habe er vor kurzem ein Rennen gegen seine alte Konkurrenz gewonnen, schmunzelt der noch rüstige Pilot im Gespräch am Sachsenring. Klaus Klötzner (Glauchau), Vorstandsmitglied für Sport des sächsischen ADAC betonte zu diesem Treffen: "Es wird unseren Fans etwas Neues geboten. Wir haben uns mit Wayne Gardner schnell und gut verständigen können. Er ist von der ganzen Sache begeistert. Vor allem freut er sich auf eine große Menge an Besuchern, die zum Sachsenring kommen wird." Infos unter: www.sachsenring-classic.de



Wayne Gardner (mi) mit Manager Nick Wigley und Klaus Klötzner (li) sowie Lutz Oeser und Michael Sachse (ADAC / von rechts)

Foto: A.Kretschel